

Fachweiterbildung Anästhesie und Intensivpflege

Universitätsklinikum Heidelberg

Weiterbildung 2019/2021

Abstract:

„Klinische Beurteilung des Intensivpatienten“

In Zeiten des rapiden digitalen und medizintechnischen Fortschritts müssen die Aktualität und der Stellenwert der nicht apparativen klinischen Beurteilung betont werden.

Die grundsätzliche Fragestellung ist welche therapie- und pflegerelevanten Informationen ohne medizintechnische- und laborchemische Parameter unter Einsatz der

Sinneswahrnehmung und klassischer Untersuchungsmethoden durch die Pflegenden am

Intensivpatienten generiert werden können. Auf Grund der fast unendlich erscheinenden

klinischen Beurteilungsmerkmale des menschlichen Körpers werden die Methoden der

klinischen Beurteilung und die Einordnung der resultierenden Pathologien stellvertretend

am Beispiel der primären Organe des Thorax aufgezeigt. Es erfolgt der Versuch durch

Translation und Reduktion das komplexe medizinische Wissen an die Bedürfnisse unserer

Profession zu adaptieren und eine Handreichung zur verbesserten Krankenbeobachtung zu

geben. Diese Ausarbeitung soll intensiv Pflegenden aller klinischen Erfahrungsstufen

einen Einblick in die klinische Beurteilung ermöglichen und das zugehörige Basiswissen

bezüglich Methodik und Bewertung vermitteln.

Mannheim den 17.07.2021

Florian Geyer